



Alexander Schork

**Das Auslieferungsverfahren
in der Schweiz und
in Deutschland
unter Einbeziehung
des Europäischen Haftbefehls**



PETER LANG

Inhaltsverzeichnis

Teil A. Einleitung	23
I. Einführung in die Problematik	23
II. Gang der Untersuchung	24
Teil B. Das „klassische“ Auslieferungsrecht in Europa vor dem Inkrafttreten des Europäischen Haftbefehls	27
I. Begriff und Rechtscharakter der Auslieferung.....	27
1. Begriff und Abgrenzung	27
a) Teil der Rechtshilfe	29
b) Abgrenzung zur Ausweisung und Abschiebung/Ausschaffung.....	31
c) Durchlieferung.....	33
d) Weiterlieferung.....	34
e) Vollstreckungshilfe.....	35
2. Rechtscharakter der Auslieferung	37
a) Zuordnung zum Straf- und Strafprozessrecht	37
b) Völkerrechtlicher Charakter	38
c) Verwaltungsrecht.....	39
d) Grenzgebiet.....	39
e) Rechtsstellung.....	40
II. Historischer Abriss des Auslieferungsrechts	42
1. Entwicklung bis 1800	42
2. Entwicklung seit 1800	43
3. Entwicklung des modernen Auslieferungsrechts	45
4. Entwicklung nach 1945	47
5. Zusammenfassung	48
III. Rechtsquellen des Auslieferungsrechts in Europa	49
1. Einleitung	49
2. Das Verhältnis der verschiedenen Rechtsquellen	51
a) Deutschland	51
b) Schweiz.....	53
c) Mehrere aufeinanderfolgende Verträge.....	55
d) Rechtsprechung des EuGH.....	56
e) Zusammenfassung	57
3. Rechtsquellen des Auslieferungsrechts in Europa	58
a) 1. Rechtskreis - Der Europarat	59
aa) Das Europäische Auslieferungsübereinkommen (EuAlÜbk)	60
bb) Zusatzprotokolle	61

cc) Das Europäische Übereinkommen zur Bekämpfung des Terrorismus (EuTerrÜbk).....	63
dd) Zusammenfassung	64
b) 2. Rechtskreis – Europäische Union (EU)	64
aa) Erste Säule - Europäische Gemeinschaften (EG).....	68
bb) Zweite Säule - Gemeinsame Aussen- und Sicherheitspolitik (GASP)	69
cc) Dritte Säule - Polizeiliche und Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (PJZS)	70
(1) Instrumente innerhalb der 3. Säule	72
(2) Übereinkommen innerhalb der 3. Säule der EU.....	77
dd) Führende Rolle der EU.....	79
c) 3. Rechtskreis - Die Schengener Abkommen.....	80
aa) Schengen I	81
bb) Schengen II	82
(1) Vorbehalte.....	83
(2) Auslieferungshindernisse.....	83
cc) Vertrag von Amsterdam	87
(1) Übersicht über den Vertrag.....	87
(2) Amsterdam und Schengen	88
dd) Der Schweizer Weg nach Schengen.....	89
(1) EWR-Beitritt.....	90
(2) Bilaterale Verträge.....	90
(3) Beitritt zu Schengen und Dublin	93
(4) Betrugsbekämpfungsabkommen	96
4. Deutsch-Schweizer Auslieferungsverträge	98
5. Zusammenfassung	99
IV. Das Auslieferungsverfahren in Deutschland und in der Schweiz	100
1. Das Auslieferungsverfahrensrecht	100
a) Das Auslieferungsverfahren in der Schweiz	101
aa) Die Fahndung	101
bb) Beginn des Auslieferungsverfahrens.....	102
(1) Vereinfachtes Auslieferungsverfahren	102
(2) Förmliches Auslieferungsverfahren	103
cc) Auslieferungshaft	104
dd) Rechtsmittel gegen Auslieferungshaftbefehl	106
ee) Auslieferungsentscheid und Vollzug	107
ff) Rechtsmittel gegen Auslieferungsentscheid.....	108
gg) Rechte des Verfolgten bei der Durchführung	110
hh) Schweizerisches Auslieferungsersuchen.....	113
b) Das Auslieferungsverfahren in Deutschland.....	114
aa) Beginn des Auslieferungsverfahrens.....	115

bb) Fahndung, Festnahme und Auslieferungshaft.....	117
(1) Verfahren nach Auslieferungshaftbefehl.....	117
(2) Verfahren nach vorläufiger Festnahme	119
cc) Förmliches Auslieferungsverfahren	120
(1) Zulässigkeitsverfahren.....	120
(2) Bewilligungsverfahren.....	125
dd) Rechtsmittel	126
(1) Rechtsmittel gegen die Zulässigkeitsentscheidung	126
(2) Rechtsmittel gegen die Bewilligungsentscheidung	128
ff) Deutsches Auslieferungsersuchen.....	132
c) Zusammenfassung	133
2. Grundprinzipien des materiellen Auslieferungsrechts	134
a) Auslieferungsvoraussetzungen.....	134
aa) Prinzip der Gegenseitigkeit	135
bb) Prinzip der beiderseitigen Strafbarkeit.....	136
(1) Entwicklung.....	136
(2) Sachverhaltsumstellung	138
(3) Begriff der Tat	139
(4) Eliminierungsmethode.....	140
cc) Prinzip der Spezialität.....	140
b) Auslieferungshindernisse	145
aa) In der Person liegendes Auslieferungshindernis	145
(1) Eigene Staatsangehörige.....	145
(2) Sonstige persönliche Auslieferungshindernisse	148
bb) In der Deliktsart liegendes Auslieferungshindernis	150
(1) Fiskalische Straftaten.....	151
(2) Militärische Straftaten	155
(3) Politische Delikte.....	157
(4) Souveränitätsgedanke	162
cc) In der Verfolgbarkeit liegende Auslieferungshindernisse.....	163
(1) Verjährung	163
(2) Strafantrag.....	167
(3) Amnestie	167
(4) Ne bis in idem	168
(5) Ausnahmegericht	173
(6) Abwesenheitsurteile.....	175
(7) Konkurrierende Gerichtsbarkeit	177
dd) In Verfolgungsklauseln liegende Auslieferungshindernisse.....	178
(1) Politische Verfolgung	178
(2) Todesstrafe.....	182
(3) Unvertretbare Strafvollzugsverhältnisse.....	183
ee) ordre-public-Vorbehalt.....	185

(1) Der deutsche ordre public	185
(2) Der schweizerische ordre public.....	187
(3) Der europäische ordre public.....	187
(4) Der internationale ordre public.....	188
(5) EMRK als originäres Auslieferungshindernis.....	189
(6) Unbestimmtheit.....	191
V. Zusammenfassung Teil B.	192
 Teil C. Der Europäische Haftbefehl	195
I. Entstehungsgeschichte des Europäischen Haftbefehls.....	195
1. Der Weg zum Rahmenbeschluss über den EuHb	196
a) Corpus Juris	196
b) Von Tampere zu Laeken	198
2. Die Wahl der Rechtsform	203
II. Der Rahmenbeschluss zum Europäischen Haftbefehl	204
1. Das Auslieferungsverfahren nach dem RbEuHb	205
a) Terminologie	205
b) Beginn des „Übergabeverfahrens“	206
c) Fahndung und Festnahme	207
d) Einstufiger Aufbau	209
2. Grundprinzipien des RbEuHb	212
a) Auslieferungsvoraussetzungen	212
aa) Prinzip der gegenseitigen Anerkennung	212
(1) Der Europäische Haftbefehl als Speerspitze	213
(2) Gegenseitiges Vertrauen	213
bb) Beiderseitige Strafbarkeit	216
cc) Grundsatz der Spezialität.....	223
dd) Ersetzung des Souveränitätsprinzips	225
b) Auslieferungshindernisse nach dem RbEuHb	226
aa) In der Person liegendes Auslieferungshindernis	226
(1) Eigene Staatsangehörige	226
(2) Sonstige persönliche Auslieferungshindernisse	227
bb) In der Deliktsart liegendes Auslieferungshindernis	228
(1) Fiskalische Straftaten.....	228
(2) Militärische Straftaten	228
(3) Politische Straftaten	229
cc) In der Verfolgbarkeit liegende Auslieferungshindernisse.....	229
(1) Verjährung	229
(2) Amnestie	230
(3) Ne bis in idem	230
(4) Abwesenheitsurteile.....	233

dd) In Verfolgungsklauseln liegende Auslieferungshindernisse	234
3. Zusammenfassung	234
III. Umsetzung des RbEuHb in Deutschland	235
1. Entstehung	236
2. Rechtsgrundlage für das Auslieferungsersuchen	237
3. Systematische Einordnung	237
a) Verortung des RbEuHb im nationalen Recht.....	237
b) Anwendungszeitpunkt	239
c) Verhältnis zu sonstigen Regelungen	239
d) Umsetzung formellen Rechts	240
aa) Frist und Form	241
bb) Zweistufensystem	242
e) Umsetzung der Grundprinzipien	243
aa) Auslieferungsvoraussetzungen.....	243
(1) Beiderseitige Strafbarkeit	243
(2) Spezialität.....	244
(3) Gegenseitigkeitsprinzip	245
bb) Auslieferungshindernisse	245
(1) Auslieferung Deutscher Staatsangehöriger	245
(2) Mangelnde Schuldfähigkeit.....	247
(3) Ne bis in idem	247
(4) Abwesenheitsurteile.....	248
(5) In der Deliktsart liegendes Auslieferungshindernis	249
(6) Verjährung	249
4. Rechtsstellung des Verfolgten	250
a) Art. 6 Abs. 1 EMRK.....	252
b) Art. 5 Abs. 1 EMRK	253
5. Zusammenfassung	254
6. Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 18. Juli 2005	255
a) Überblick über die Entscheidung	256
b) Wesentliche Entscheidungsgründe des Urteils:	256
aa) Verstoss gegen das Auslieferungsverbot.....	256
bb) Verstoss gegen die Rechtsweggarantie	259
cc) Verstoss gegen Rechtsklarheit und Rechtssicherheit.....	259
d) Sondervoten	259
aa) Verstoss gegen das Subsidiaritätsprinzip	259
bb) Mängel im Rechtsfolgenausspruch	260
cc) Widerspruch zur EuGH-Rechtsprechung.....	261
e) Aufnahme des Urteils in der Literatur.....	261
f) Eigene Stellungnahme	263
g) Zusammenfassung	265
7. Folgen der Nichtigkeit in Deutschland	265

a) Anzuwendendes Recht	265
b) Eingehende Ersuchen	266
c) Eingehende Ersuchen nach der Entscheidung des BVerfG	267
d) Umgang mit Altverfahren.....	267
e) Ausgehende Ersuchen	268
IV. Zweites Umsetzungsgesetz in Deutschland.....	268
1. Entwicklung	268
2. Das Europäische Haftbefehlsgesetz vom 20. Juli 2006	269
a) Das formelle Auslieferungsverfahren	269
aa) Regelungsgegenstand	269
bb) Fahndungsinstrument	269
cc) Bewilligungsverfahren	270
dd) Meistbegünstigungsprinzip	273
ee) Vereinfachtes Auslieferungsverfahren.....	273
ff) Abwesenheitsurteile	274
b) Das materielle Auslieferungsverfahren.....	274
aa) Eigene Staatsangehörige.....	274
bb) Ausländer mit rechtmässigem Inlandsaufenthalt	276
3. Zusammenfassung	277
V. Auswirkungen des Europäischen Haftbefehls auf das Auslieferungsrecht in der Schweiz.....	278
1. Beitritt zu Schengen	278
2. Der Schengen-Besitzstand	280
3. Einflüsse auf das Schweizer Rechts- und Auslieferungsverfahren	282
a) Schweizer Rechtshilfeverfahren.....	282
b) Schweizer Auslieferungsverfahren.....	283
aa) Vereinfachung der Auslieferung	283
(1) Vereinfachte Auslieferung.....	283
(2) Ausschreibung im SIS	285
bb) Auslieferungshindernisse	286
cc) Der Bereich der Fiskalkooperation.....	286
(1) Änderungen für das Rechtshilferecht	287
(2) Änderungen für das Auslieferungsrecht.....	289
(3) Das Spezialitätsprinzip	291
c) Mitwirkung der Schweiz	291
4. Die Schweiz und der RbEuHb	293
5. Aufgabe der eigenen Souveränität	295
6. Anwendung des Europäischen Haftbefehls durch die Schweiz	300
a) Übereinkommen mit der EU/Mitgliedstaaten	300
b) Inhalt eines Übereinkommens	301
aa) Auslieferungsverfahren nach dem Übereinkommen.....	302
(1) Verhältnis zu anderen Übereinkommen	302

(2) Anwendungsbereich	302
(3) Inhalt und Form	303
(4) Rechtsstellung des Verfolgten	303
cc) Grundprinzipien.....	304
(1) Prinzip der gegenseitigen Anerkennung und beider- seitigen Strafbarkeit.....	304
(2) Katalogtaten.....	306
(3) Prinzip der Spezialität.....	307
dd) Auslieferungshindernisse	307
(1) In der Person liegendes Auslieferungshindernis	307
(2) In der Deliktsart liegendes Auslieferungshindernis	308
(3) In der Verfolgbarkeit liegendes Auslieferungshindernis.....	309
(4) Sonstige Vorbehalte.....	310
ee) Analog Rahmenbeschluss.....	310
ff) Übergangsregelungen.....	310
7. Zusammenfassung	310
Teil D. Schlussbemerkung.....	313
I. Deutsch-Schweizer Auslieferungsverkehr	313
II. Der Rahmenbeschluss zum Europäischen Haftbefehl.....	313
III. Europäisches Haftbefehlsgesetz I.....	314
IV. Europäisches Haftbefehlsgesetz II.....	315
V. Umsetzung in der Schweiz	315
Literatur– und Quellenverzeichnis	317